

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz
und Dienstleistungen der Bundeswehr



Leistungsbeschreibung

Stand: 03.03.2026

Gerätebezeichnung: Allradschlepper mit Anbaugeräten
Materialnummer: WP101000 + WM28200 + WM263000 + WM301500 +
WN 402000 + WN418500

1 Allgemeine Informationen

1.1 Anwendungsbereich

Der Gebrauch/ die Verwendung dieses beschriebenen Gerätes dient der Bundeswehrverwaltung für den Betrieb im Sinne von: Unterhaltung, Pflege und Schutz der zugewiesenen Liegenschaft.

1.2 Allgemeine technisch-organisatorische Forderungen

Gefordert wird die Beachtung und Einhaltung aller für die sichere Verwendung des Gerätes relevanten europäischen und deutschen Vorschriften, Gesetze und Normen.

1.3 Verpflichtungen vom Hersteller

Ist der Auftragnehmer nicht selbst Hersteller, so hat er diesen zu verpflichten, alle in dieser Leistungsbeschreibung gestellten technischen und technisch-organisatorischen Forderungen einzuhalten.

2 Technische Forderungen

2.1 Wesentliche Merkmale

Allradschlepper mit Frontlader und folgenden Anbaugeräten: Auslegearm inklusive Werkzeug bis 5 m; Schlegelmäher max. 1,80 m; Schneeräumgerät max. 1,80 m und Walzenstreuer max. 1,80 m

Pos 070: Allradschlepper; Materialnummer WP101000

Gewichte und Abmessungen:

- Breite max. 1,80 m
- Höhe max. 2,50 m
- Nutzlast mind. 2300 kg, Leergewicht max. 3300 kg

Motor:

- Nennleistung mind. 73 kW
- Maximalleistung mind. 77 kW
- Hubraum mind. 3,3 l Stufe V Abgasemissioniert
- Kühlerpaket aus Wasser-, Ladeluft- und Getriebekühler

Verfahrensart – 1/DLII5/VH033

- Werkseitig montierter Umkehrlüfter zum automatischen Freibleasen der Kühler- und Ansaugflächen
- Auspuff nach unten für uneingeschränkte Sicht

Getriebe:

- Ruckfreies, lastunabhängiges Fahren
- Gleichmäßiger Fahrbetrieb bei Kriechgang ohne Zugkraftunterbrechung
- optimaler Fahr- und Arbeitsbereich bei niedriger Drehzahl zur Vermeidung von Schadstoff- und Lärmemissionen
- Verschleißfreies Umschalten von Vor- auf Rückwärtsfahrt per Knopfdruck
- Automatisiertes Fahren durch Tempomatfunktionen und Grenzlastregelung
- Motor-Getriebe Management, so dass der Traktor automatisch im Verbrauchs- und Geräuschoptimierten Betrieb arbeitet
- Getrennter Ölhaushalt zum Hydrauliksystem zum optimalen Schutz des Getriebes da keine Vermischungen und Verschmutzung stattfinden
- Fahrmöglichkeit über Pedal; Multifunktionsarmlehne oder Tempomat je nach Einsatzzweck oder Fahrerwunsch
- Fernmessstellen am Getriebe zur einfachen und schnellen Diagnose

Hydraulik:

- Loadsensingpumpe mit bis zu 110l/min Förderleistung
- Geeignet für den Einsatz von Bioöl nach ISO 15380 oder gleichwertig“
- Elektronische Hydraulikfilterüberwachung
- Durchflussmenge von 0-80 l/min einstellbar
- Ventilbelegung mit Multifunktionslehne steuerbar

Hubwerk:

- Heckkraftheber mit mind. 3 t Hubkraft
- Elektronisch geregelter Heckkraftheber
- Doppeltwirkende Hubzylinder
- 4 Hydrauliksteuergeräte vorne und vier hinten, unabhängig voneinander bedienbar
- Heckbedienung an beiden Heckkotflügeln
- Lastkompensiertes Senken für gleichbleibende Senkgeschwindigkeiten
- Werkseitig montierter Frontkraftheber mit doppeltwirkenden Zylindern
- Externe Bedienung des Fronthubwerks

Vorderachse:

- Stabiler Fahrzustand mit gleichbleibenden Federungskomfort beim Betrieb der Anbaugeräte
- Lastabhängige Federungsanpassung mit abschalt- oder begrenzbarer Federungsfunktion
- Lenkeinschlag bis mind. 58 °

Kabine:

- Kabine mit hochgezogener Frontscheibe, ohne Getriebetunnel
- Mit Überdruckfunktion und Defrost Automatik
- Mit Klimaanlage und Heizung
- Integriertes Infotainmentsystem mit Freisprecheinrichtung
- Scheinwerfer hinten 4x LED, vorne 2x LED
- LED Rundumleuchte
- Bedienung Multifunktionsarmlehne:
 - o Alle Bedienelemente enthalten, mit intuitiver Bedienung

Zapfwelle:

- 3 Zapfwellengeschwindigkeiten für Heckzapfwelle verfügbar: 540/540e/1000 U/min

Verfahrensart – 1/DLII5/VH033

- Extern bedienbar an beiden Heckkotflügeln
- Fronthydraulik und Frontzapfwelle (1000 U/min) werkseitig montiert, komplett integriert in das Fahrzeugkonzept

Allgemeines:

- Lackierung RAL 2011, kommunalorange
- Automatische Anhängerkupplung, höhenverstellbar in Rasterschiene
- K 50 Anhängerkupplung in Rasterschiene
- Kommunalbereifung vorne und hinten mit Blockprofil und Schneeflockensymbol für den Einsatz im Winterdienst
- Gesetzlich vorgeschriebene Querverkehrsraumüberwachungskamera in KI Ausführung mit Eintragung im Fahrzeugschein
- Mähgerät und Traktor müssen eine aufeinander abgestimmte Einheit mit Zertifizierung Steinschlagschutzprüfung sein, daher ist das Los nicht teilbar

Pos 080: Werkzeugarm im Frontanbau z.o.a. Trägergerät; Materialnummer WM282000

- Auslegeweite von Fahrzeugmitte mit angebautem Schlegelkopf min. 4000 mm
- Transportbreite max. 1700 mm
- Aufnahme am Trägerfahrzeug über mitzuliefernde Kommunalplatte nach DIN EN 15432 Klasse F2 oder gleichwertig
- Arbeitsbereich links, rechts und vor dem Fahrzeug mit entsprechender Anfahrtsicherung
- Arbeiten vor und hinter Leiteinrichtungen möglich
- Hydraulische Seitenverschiebung des Auslegers um mind. 1100 mm
- Transportstellung vor dem Trägerfahrzeug per zusammengeklappte Auslegearme ohne Sichtbehinderung für den Fahrer
- Transportstellung mit mechanischer Transportsicherung vom Fahrzeug aus entriegelbar
- Verschleißklötze der hydraulischen Seitenverschiebung müssen nachstellbar sein
- Hydraulisch wirkende Anfahrtsicherung
- Verwindungssteife Arme
- Kraftschlüssige Schnellwechseinrichtung für Arbeitswerkzeuge, Anbau des Arbeitsgerätes muss in jedem Winkel möglich sein
- Hydraulische Schnellwechseinrichtung für die Arbeitsgeräte
- Schwenkwinkel für die Arbeitsgeräte mind. 170°
- Hydraulikschlauchverlegung geschützt an den Auslegearmen und am beweglichen Läufer der Seitenverschiebung
- Proportionalsteuerung, simultane und feinfühlig Bedienung mehrerer Bewegungen
- Die Heben/Senken-Funktion muss für den Mähbetrieb schwingungsgedämpft sein
- Kabelbaumtrennung durch Steckverbindungen im Fahrerhaus und am Koppelpunkt
- Einstellungen und Diagnosemöglichkeiten am Display der Steuerung
- Aktive, reichweitenunabhängige, elektronisch gesteuerte Auflagedruck- und Kantendruckregelung am Mähkopf, sowohl Auflage- als auch Kantendruck müssen von 0-100% einstellbar sein
- Antrieb der Arbeitswerkzeuge über die Frontzapfwelle des Trägerfahrzeugs
- Bio-Hydraulikölbefüllung (Panolin oder gleichwertig) mit entsprechender Kennzeichnung an der Maschine
- Versorgung der Steuerbewegung über die Load-Sensing Hydraulikanlage des Trägerfahrzeugs
- Schlegelwellen Ein- und Ausschaltung elektrisch
- Aktive Schlegelwellenbremse
- Beleuchtungseinrichtung inkl. Warntafeln gemäß StVZO
- Warnmarkierung nach DIN 30710
- Zusatzsteuerfunktion hydraulisch vorne am Koppelpunkt
- Hochdruckwasserleitung im Ausleger verlegt

Verfahrensart – 1/DLII5/VH033

- Kontergewicht für Heckkraftheber
 - o 3 Punkt Ausführung gemäß Achslastberechnung (ist dem Angebot beizufügen)
 - o Beleuchtungseinrichtungen gemäß StVZO
 - o Kugelkopfanhängung inkl. TÜV Eintragung
 - o Verlängerung der 12 V Anhängersteckdose
 - o 2 Werkzeugkisten aus Edelstahl (abschließbar)
- Inkl. folgende Werkzeuge:
 - o Schlegelmähkopf mit 1000 mm Arbeitsbreite bestückt mit Flachslegeln am gedrehten Schäkel oder gleichwertig aufgehängt
 - wartungsfreie Tastwalzenlagerung
 - Steinschlagschutzvorrichtungen mit GS-Prüfung oder gleichwertiger Sicherheitsnachweis
 - o Heckenschneider mit Arbeitsbreite 1300 mm geeignet zum Schneiden und Häckseln von Astwerk bis zu einer Stärke von 250 mm
 - Rotoren mit je eigenem Antrieb (hydraulisch)
 - Hydraulikmotoren angesteuert über eigenen Hydraulikblock zur Absicherung gegen übermäßige Ölmenge
 - Mehrere wechselbare Schneidklingen/Rotor
 - GS Abnahme
 - o Wildkrautbürste
 - Arbeitsbreite 600 mm
 - Drehrichtung wechselbar
 - Drahtseilborsten austauschbar
 - Schmutzschürze
 - Hydraulisch verstellbar
 - o Zusatzgebläse zum Reinigen der Straße montiert am Kontergewicht mit verstellbarem Ausblasschlauch
 - Antriebsversorgung über Fahrzeughydraulikanlage

Aufbau durch Hersteller

Pos 90: Frontlader; Materialnummer WM263000)

- komplett montiert mit passender Schaufel und passender Greifschaufel, Steuerung über Joystick des Traktors

Pos 100: Flächenmulcher passend zum o.a. Trägergerät; Materialnummer WM301500

- Arbeitsbreite mind. 1700mm, max. 1800 mm
- Anbau möglich an Front- oder Heckkraftheber
- Antrieb über Zapfwelle des Trägerfahrzeugs
- Gelenkwelle mit integriertem Freilauf
- Verschleißschutzeinlage innenliegend, wechselbar montiert, zum Schutz des Gehäuses vor Einschlägen und Beschädigungen
- Staubschutzvorrichtung zur Ablage des Mähgutes vor der Tastrolle
- Schlagschiene schraubbar im Mulchgehäuse montiert zur zusätzlichen Zerkleinerung des Schnittgutes
- Hydraulische Seitenverschiebung um 0,50 m
- Schlegelwelle mit wartungsfreier Lagerung
- Tastrolle mit wartungsfreier Lagerung
- Flachslegel am gedrehten Schäkel oder gleichwertig aufgehängt
- Passend für andere Schlegelarten
- Beleuchtungsanlage und Warnmarkierung für Front- und Heckanbau gemäß StVZO
- Anbau und Einweisung vor Ort

Pos 110: Schneeschild passend für o.a. Trägerfahrzeug; Materialnummer WN402000

- Varioschneeräumschild mit zwei Flügeln folgendermaßen hydraulisch verstellbar:
 - o Beide Flügel in die gleiche Richtung (wie starres Schild)
 - o Rechter und linker Flügel einzeln verstellbar jeweils mind. 35° nach vorne und hinten
 - o Beide Flügel gegengesetzt verstellbar (Spitzform oder V-Form)
- Schildbreite max. 2200 mm
- Räumbreite in Schrägstellung mind. 1900 mm

Pos 120: Streuer mit mind. 0,6 m³ Fassungsvermögen passend zum o.a. Trägerfahrzeug; Materialnummer WN418500

- Aufnahme im Heckkraftheber über 3-Punkte
- Doppelkammersystem mit zwei Schnecken
- Schneckensystem gegen Brückenbildung und Verstopfung
- Schneckenreversierung per Knopfdruck
- Behälter in Edelstahlausführung mit Signallackierung RAL 2011
- Alle Antriebe geregelt und mit Handnotbetätigung ausgestattet
- Manuelle Streubildverstellung
- Kunststoff - Streutellerschutz
- Edelstahl - Streuteller
- Edelstahl - Schutzgitter (Schrägsieb)
- Beleuchtungsanlage LED nach StVZO mit Anfahrschutz

2.2 Technische Dokumentation

- Bedienungs-/Betriebsanleitung mit Wartungsvorschrift
 - Ersatzteil- und Zubehörlisten
 - Verzeichnis der Servicestellen
- Daneben gerätespezifische Dokumentationen, soweit sie herstellerseitig üblich zum Lieferumfang gehören.

[Ersatzteillisten bitte auch digital im pdf Format]

Die schriftlichen Unterlagen sind in der Dokumentationssprache Deutsch dem Lieferumfang beizufügen und/oder eine digitale Ausfertigung der Unterlagen auf USB im Dateiformat .pdf.

3 Kennzeichnung

Zusätzlich zum Typenschild sind die Geräte dauerhaft mit "**BUND**" und **WP101000 + WM28200 + WM263000 + WM301500 + WN 402000 + WN418500** zu kennzeichnen.

Die zusätzliche Kennzeichnung sollte in unmittelbarer Nähe des Typenschildes erfolgen.

4 Qualitätssicherung

Die Einhaltung der in dieser Leistungsbeschreibung gestellten technischen Forderungen ist vom Auftragnehmer auf dem Lieferschein zu bestätigen:

„Wir bestätigen, dass die erforderlichen Prüfungen durchgeführt wurden und die Leistungen mit den vertraglichen Forderungen übereinstimmen.“

5 **Werkstattbetreuung / Ersatzteilversorgung**

Der Auftragnehmer gewährleistet die Ersatzteilversorgung und Instandsetzungsleistung für mindestens die Dauer der gesetzlichen Gewährleistung.

Der Auftragnehmer muss eine für das Gerät angemessene zeit- und bedarfsgerechte Versorgung mit Originalersatzteilen und Instandsetzungsleistungen durch Servicestationen bzw. Vertragswerkstätten gewährleisten und nachweisen.

6 **Einweisung**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich im Rahmen der Geräteauslieferung, das Personal des Auftraggebers am Bestimmungsort in die Handhabung des Betriebsgerätes, seiner Auf- und Anbauten sowie dessen Funktionalitäten theoretisch und praktisch einzuweisen.

Die Ersteinweisung am Gerät ist schriftlich (Datum, Zeit, Teilnehmer, Unterschrift des jeweiligen Teilnehmers) zu dokumentieren und anschließend zu übergeben.

Die Kosten sind im Angebotspreis enthalten.

7 **Gewährleistung**

Gewährleistungsfrist für Mängelansprüche: 24 Monate

8 **Anlieferung**

Die Anlieferung ist montags bis donnerstags von 08:00 bis 14:00 Uhr und nur nach vorheriger Absprache möglich. Dem Empfänger ist die Lieferung spätestens 48 Stunden vorher anzuzeigen. Die Zuständigkeit für Transport, Be- und Entladearbeiten, sowie Aufbau und Montage im Zusammenhang mit dem Liefergegenstand obliegt dem Auftragnehmer. Das schließt auch die Bereitstellung der dafür benötigten Technik ein.

Personen aus Ländern der Staatenliste (im Sinne von § 13 Abs. 1, Satz 1 Nr. 17 Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) in der jeweils aktuellen Fassung, veröffentlicht durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat), wird grundsätzlich kein Zutritt zu Liegenschaften der Bundeswehr gewährt. Mitarbeitende des Auftragnehmers, die Angehörige von Staaten im Sinne des § 13 Abs. 1 S. 1 Nr. 17 SÜG sind, dürfen daher seitens des Auftragnehmers nicht mit Anlieferungen beauftragt werden, die einen Zutritt zu Liegenschaften der Bundeswehr erforderlich machen.

9 **Zulassung (gilt für Schlepper)**

Ja Nein

Fahrzeuge sind vor Auslieferung für den öffentlichen Straßenverkehr zuzulassen und mit Kennzeichen zu versehen. Die Zulassung erfolgt durch den Auftragnehmer. Für die Zulassung sind dem Zentrum Kraftfahrwesen der Bundeswehr ZKfWBw folgende Unterlagen vorzulegen:

- Beschaffungsauftrag
- die ZB II (soweit diese ausgestellt wurde),
- eine Datenbestätigung des Herstellers für Fahrzeuge mit nationaler Genehmigung, wenn keine ZB II ausgestellt wurde oder wenn in der ZB II kein Varianten-/Versionsschlüssel eingetragen wurde,

- die EG/ EWG-Übereinstimmungsbescheinigung bzw. certificate of conformance (COC) für Fahrzeuge mit EG/ EWG-Typgenehmigung,
- ein Änderungsgutachten nach § 19 Abs. 3 StVZO für Fahrzeuge eines genehmigten Typs bei nachträglichem Ein- oder Ausbau von begutachtungsrelevanten Teilen,
- das Gutachten nach § 21 StVZO oder § 13 EG-FGV (EG-Fahrzeuggenehmigungsverordnung) für Fahrzeuge mit Einzelgenehmigung,
- die evtl. bereits vorliegende Ausnahmegenehmigung nach § 70 (1) StVZO einer zivilen Behörde,
- oder ein Ausnahmeantrag bei Abweichungen,
- die benötigte Kennzeichengröße, falls diese nicht aus anderen vorgelegten Unterlagen ersichtlich ist.

Anschrift ZKfWBw:

Zentrum Kraftfahrwesen der Bundeswehr Abt. Zulassung Fahrzeuge
Hardter Straße 9
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161/185-1323 oder -1324
Fax: 02161/185-1355

E-Mail: ZKfWBwAbtZulFzg@bundeswehr.org

Die ZB Teil II sowie alle fahrzeugspezifischen Papiere und Unterlagen, wie beispielsweise Betriebsanleitungen, technische Beschreibungen, Wartungshefte (keine abschließende Auflistung), sind bei der Übergabe bzw. Übernahme des Fahrzeugs auszuhändigen.

10 Sonstige Bestimmungen

Verweist die Leistungsbeschreibung auf definierte technische Anforderungen, insbesondere Normen, mit denen europäische und internationale Normen umgesetzt werden (d.h. DIN EN und DIN ISO) sowie internationale zivile Normen, so akzeptiert der Auftraggeber auch gleichwertige technische Ausführungen. Die Gleichwertigkeit hat der Auftragnehmer in seinem Angebot darzulegen.

Beziehen sich die Leistungsbeschreibungen auf bestimmte Güte- oder Umweltzeichen, so ist auch die Vorlage eines gleichwertigen Güte- oder Umweltzeichens bzw. Zertifikats zulässig.

Soweit die Leistungsbeschreibungen eine Konformitätserklärung einer Gutachterstelle voraussetzen, welche nach DIN EN 45011 „Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Produktzertifizierungssysteme betreiben“ oder durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) akkreditiert ist, wird der Auftraggeber auch die Konformitätserklärungen anderer nationaler Akkreditierungsstellen i.S.d. der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 akzeptieren.

Soweit die Leistungsbeschreibung Verweise auf ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz „oder vergleichbar“ enthalten, ist diese Formulierung mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ i.S.d. § 31 VgV inhaltlich deckungsgleich.

Soweit für die Erbringung bestimmter Leistungen eine Zulassung in Deutschland (Zulassungen der Bundesländer) vorausgesetzt wird, ist diese Voraussetzung auch dann erfüllt, wenn eine vergleichbare Qualifikation bzw. Zulassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat erworben wurde und zur Berufsausübung in Deutschland nach den Bestimmungen der Berufsanerkennungsrichtlinie, RL 2005/36/EG vom 30. September 2005, berechtigt. Entsprechende landesrechtliche Anmeldungs- und Anerkennungspflichten sind zu beachten.

11 Liefertermin

Der geforderte Liefertermin **01.09.2026** ist als spätester Liefertermin einzuhalten. Falls der Liefertermin nicht eingehalten werden kann, ist die Möglichkeit einer Verlängerung vor Angebotsabgabe per Bieterfrage abzustimmen.

Dem Angebot ist die Lieferbedingung „Frei Empfänger“ zugrunde zu legen und das Angebot muss eine Bindefrist bis zum 29.05.2026 aufweisen.

12 Lieferanschrift

BwDLZ Zweibrücken
Geländebetreuung
Wallerfanger Str. 31
66740 Saarlouis

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass die von uns angebotenen Artikel die in dieser Leistungsbeschreibung enthaltenen Anforderungen vollumfänglich erfüllen, sowie die Einhaltung sämtlicher weiterer hier gemachten Vorgaben.
